

1991 staatl. anerkannte Ergotherapeutin

1998 F.O.T.T. Instruktorin

1996 Bobath Therapeutin

2002 Therapeutin im Affolter Modell ®

2005 F.O.T.T. Senior Instruktorin

Seit 2012 Weiterbildung zur Lehrperson im Affolter® Modell

Lehrtätigkeit - seit 1999 unterrichten von F.O.T.T.-Grundkursen im In- und Ausland - seit 2007 unterrichten von F.O.T.T.-Aufbaukursen im In- und Ausland - seit 2008 Mitgestaltung der Ausbildung von F.O.T.T. Instruktoren - Fachliche Supervision und Seminare im Bereich F.O.T.T. an verschiedenen Einrichtungen

Berufserfahrung: 1991-2003 Therapiezentrum Burgau zunächst als Ergotherapeutin, seit 1999 als Supervisorin für das F.O.T.T.- Konzept auf Abteilungen für Frührehabilitation und weiterführender Rehabilitation tätig

Seit 2003 fachliche Anleiterin/Supervisorin in Klinik for Højt Specialiseret Neurorehabilitering/Traumatisk Hjernesgade Rigshospital, udefunktion Hvidovre Hospital, Dänemark, mit folgenden Aufgabengebieten: - Fachliche Anleitung mono- und interdisziplinär - Interne Fortbildungen im F.O.T.T.- Konzept –

Mitarbeit an verschiedenen Projekten/Studien mit der interdisziplinären Forschungsabteilung in der Klinik for Højt Specialiseret Neurorehabilitering/Traumatisk Hjernesgade Rigshospital, udefunktion Hvidovre Hospital -

Mitarbeit in Arbeitsgruppen zu konkreten Fragestellungen und Erarbeitung von Richtlinien in der Rehabilitation (z.B. zur Mundpflege, FEES und zum Trachealkanülenmanagement)

- 2005/2006 Weiterbildung in Forschungsmethodik, Rigshospital Kopenhagen -

2008/09 Weiterbildung über anerkennende Kommunikation in Lehrprozessen -

seit 2014: Stellvertretende Vorsitzende der Ergotherapiefachlichen Gesellschaft für Dysphagie –

seit 2015: Mitarbeit in der Schluckambulanz der Klinik for Højt Specialiseret Neurorehabilitering/Traumatisk Hjernesgade Rigshospital, udefunktion Hvidovre Hospital, Dänemark, u.a. Durchführung von FEES Untersuchungen -

2016-2018: Mitglied im Vorstand der Dänischen Gesellschaft für Dysphagie (Dansk Selskab for Dysfagi)

2017: Anerkennung zur Referentin im Affolter Modell ®

2014- 2018: eigenes Forschungsprojekt: „The effect of intensified facilitation of swallowing on dysphagia in patients with severe acquired brain injury: a pilot study“.

## **Publikationen:**

Tittmann D, Kleber E.(2000): Entwöhnung von der Trachealkanüle. In: Gefangen im eigenen Körper, Lösungswege. Hrsg. Lipp B,Schlaegel W,Nielsen K, Streubelt, M. Neckar Verlag, Villingen-Schwenningen

Tittmann, D (2001): F.O.T.T.- ein interdisziplinärer Ansatz. In: Fachzeitschrift NOT (2), 2001 Elferich B,

Tittmann, D (2005): Mundhygiene: Therapeutisch-strukturiert-regelmäßig in: Die Therapie des Facio-oralen Trakts, Müller Busch R, Springer Verlag

Hansen TS, Jakobsen D (2010) A decision algorithm defining the rehabilitation approach: Facial Oral Tract Therapy: Disability and Rehabilitation 2010,32(17):1447-60

Jakobsen D, Sticher H (2015): Die Behandlung des Gesichts, mehr als mimische Übungen. In: Die Therapie des Facio-Oralen Trakts. Müller-Busch R, 4. Auflage, 2015 Springer Verlag

Jakobsen D, Schow T (2015) Der F.O.T.T. Algorithmus: Sich im und mit dem Konzept bewegen, ebenda.

Jakobsen D, Elferich B: 2015: Mundhygiene: Input für Schlucken, Reinigung und Schutz im Alltag –eine interprofessionelle Aufgabe. In: Die Therapie des Facio-Oralen Trakts. Müller-Busch R, 4. Auflage, 2015 Springer Verlag

Jakobsen D (2013) Weil Schlucken und Atmen zum Alltag gehören.  
[www.thieme.de/ergopraxis](http://www.thieme.de/ergopraxis)<<http://www.thieme.de/ergopraxis>

2016: Mitglied einer temporären Arbeitsgruppe im Dänischen Gesundheitsministerium: Sundhedsstyrelsen, zur Erarbeitung Nationaler Richtlinien für Dysphagie